

Forschungsschwerpunkte zum Themengebiet Internetökonomie



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) beabsichtigt, den Aufbau von Forschungsschwerpunkten (FSP) zum Themengebiet „Internetökonomie“ zu fördern.

Wer kann sich bewerben?

- Hochschulen sowie
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Unternehmen der Wirtschaft können sich – ungefördert – beteiligen.

Was wird gefördert?

Forschungsschwerpunkte, die – aus mehreren Einzelprojekten bestehend – ein gemeinsames Forschungsprogramm verfolgen. Intendiert ist eine **regionale** Schwerpunktbildung.

Gegenstand und Ziel der Maßnahme

Deutschland ist auf dem Weg in die Internetökonomie.

Das heutige Internet sowie künftige Netze (mobile Breitbandnetze, Internet2-Netze, IPv6-Netze...) eröffnen enorme Innovations- und Optimierungspotenziale in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Eine Voraussetzung für die Realisierung dieses Potenzials ist, dass auch Wissenschaft und Forschung ihren Beitrag zum Verständnis, zur Entwicklung und zum Betrieb dieser (künftigen) Netzanwendungen leisten und die dafür benötigten Fachkräfte ausbilden: Rund um das Internet müssen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen entsprechende neue wissenschaftliche Fragestellungen formuliert werden und sind verstärkt neue Forschungsansätze, Lehrgebiete und Studiengänge zu entwickeln.

Ziel der Fördermaßnahme ist es, diesen Prozess der Modernisierung in Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und zu beschleunigen.

Forschung und Entwicklung zu folgenden Themenbereichen können Gegenstand der Förderung werden:

- **Gestaltung Internet-basierter Anwendungen:**
systematische, methodisch-theoretische und empirisch gesicherte Entwicklung von Verfahren, Methoden, Standards und Werkzeugen für die Gestaltung und Führung netzbasierter Prozesse, Produkte und Dienstleistungen.
- **Verständnis grundlegender Funktionsmechanismen der Internetökonomie:**
wissenschaftlich-fundiertes Verständnis der mit dem Internet entstehenden neuen Kosten- und Wertschöpfungsstrukturen, der neuen Erlöstypen und Preismodelle sowie der neuen für den wirtschaftlichen Erfolg erforderlichen Wettbewerbs-, Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien.
- **Auswirkungen und Folgen der Internetökonomie:**
wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den sozio-kulturellen Auswirkungen der Internetökonomie mit Blick auf die politische Gestaltung der Rahmenbedingungen und ein möglichst frühzeitiges Erkennen von Fehlentwicklungen.



Vorge-schlagene Schwerpunktkonzepte müssen mindestens einem dieser Bereiche zuzuordnen sein.

Die Förderung ist zunächst für einen Zeitraum von **fünf** Jahren ausgelegt mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere **vier** Jahre.

Sämtliche Einzelprojektleiter/-innen müssen derselben bzw. benachbarten Hochschulen/FuE-Einrichtungen angehören.

Es wird erwartet, dass die an dieser Fördermaßnahme Interessierten neben dem eigentlichen Forschungsprogramm auch Konzepte zum Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre entwickeln.

Auswahlverfahren

Das Antragsverfahren ist zweistufig:

Erste Stufe:

Bis **zum 22.11.2002** ist beim Projektträger (s.r.) eine Projektskizze („Konzeptpapier“) zum geplanten Forschungsschwerpunkt einzureichen.

Die eingereichten Projektskizzen werden unter Einbeziehung einer externen Jury bewertet.

Zweite Stufe:

Einreicher/-innen positiv bewerteter Projektskizzen werden aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Weitere Informationen

- *Bekanntmachung von Richtlinien über die Förderung von Forschungsschwerpunkten auf dem Gebiet „Internetökonomie“* (im Bundesanzeiger veröffentlicht am 27.06.2002)
- <http://www.pt-it.de/as/oekonomie/>
- BMBF-Homepage (<http://www.bmbf.de>)

Ansprechpartner/-in

Mit der Abwicklung dieser Fördermaßnahme hat das BMBF folgenden Projektträger beauftragt:

DLR-PT IT-AS
Rutherfordstr. 2
12489 Berlin

Rückfragen:
Herr Kuom Tel.: 030/67055-729
Frau Mücke Tel.: 030/67055-705

internetoekonomie@dlr.de.

BMBF-Förderbekanntmachung

**Forschungsschwerpunkte
zum Themengebiet
Internetökonomie**



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

INTERNET  KONOMIE